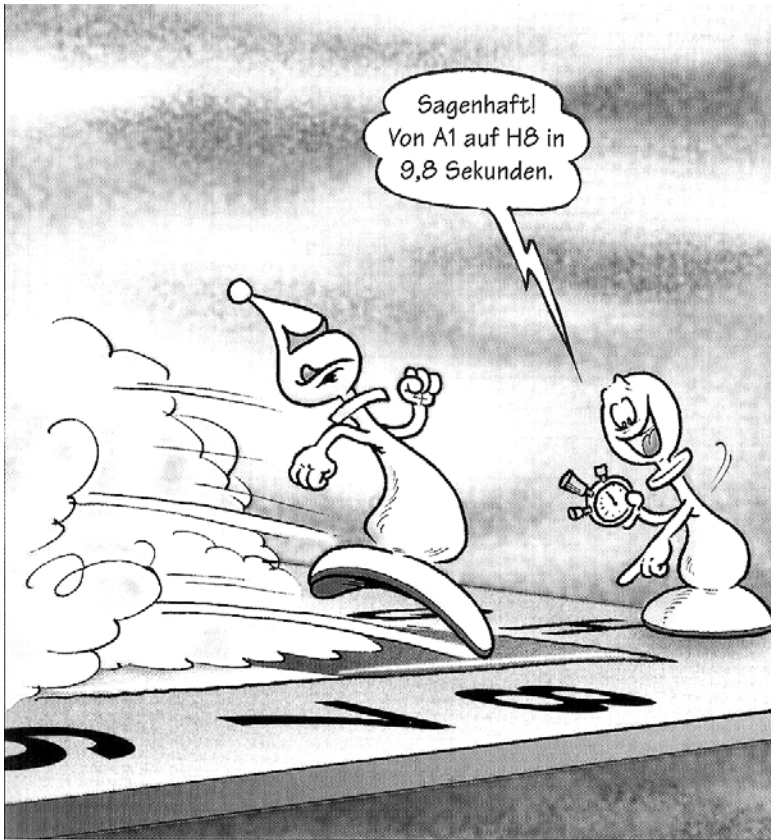


Nr. 102
CHRONIK

Juni 2013



TRUBSCHACHEN
KLUB

Inhaltsverzeichnis

	Seite(n)
Editorial	3
Berichterstattung SMM	4-20
Berichterstattung SGM	21-22
Klub-Cup	23
Klub-Open	24-25
Nachruf Lucio Photios Barvas	26
Anlässe Jubiläum	27-30
Jugendschach	31-35
Ausschreibungen	36-37
Leserwettbewerb	38-39
Ausblick	40

Adressänderung:

Roger Kohler
Spiegelstrasse 4
3095 Spiegel b. Bern

Neue Büro-Mailadresse:

rolf.zuercher@snf.ch
(statt rzuercher@snf.ch)

Offizielle Klubchronik des:

Schachklubs
Trubschachen
(gegründet 1953)

Erscheint:
3x jährlich in den
Monaten Februar,
Juni,
und Oktober

Abonnementspreis:
Fr. 0.00

Redaktion:
Rolf Zürcher
Winkelriedstrasse 53
3014 Bern
P: 031 331 75 88
G: 031 308 22 54
N: 079 784 60 09
rolfzuercher@gmx.ch

Druck und Versand:
Hans Thuner

Auflagen:
ca. 70 Stück

Beiträge:
Durch alle Mitglieder des
SK Trubschachen

Redaktionsschluss
für Chronik Nr. 103
Sonntag,
6. Oktober 2013

Editorial

Liebe Klubmitglieder

Gleich zum Jahresstart konnte ein Erfolg vermeldet werden. Unsere SGM-Equipe erkämpfte sich Rang 1 und spielt somit nächstes Jahr eine Liga höher. Der Aufstieg ist perfekt! Herzliche Gratulation zu dieser Leistung. Etliche Spieler/innen haben zu diesem Effort beigetragen. Etwas später hat unsere Juniorenmannschaft diesen Erfolg sogar getoppt! In der Schweizerischen Jugendschachmeisterschaft (JSMM) schlossen sie in ihrer Gruppe sensationell an der Spitze ab. Diese Leistung ist aufgrund der starken Gegnerschaft eine dicke Überraschung. Am 15. Juni fand das Aufstiegsspiel statt. Ob sogar der Aufstieg in die Kategorie „National“ gelang, erfährt ihr in der Oktober-Ausgabe - oder natürlich auf www.trub-schach-en.ch.

Auch die SMM-Saison ist über alle Teams betrachtet erfolgreich gestartet. Unsere erste Mannschaft landete zu Beginn gleich 3 Siege, musste hingegen in der 4. Runde eine unglückliche und knappe Niederlage in Kauf nehmen. Die zweite und dritte Mannschaft ist im Kampf um die Aufstiegsplätze weiterhin im Rennen. Eher überraschend kann unsere 4. Mannschaft nach vier Runden sehr realistisch vom Ligaerhalt sprechen.

Spannende Momente erlebten unsere Klubmitglieder mit den Jubiläumsanlässen (Simultan-Vorstellung/SMM-Partie-Besprechungen mit GM Sebastian Siebrecht & Trainingsabend mit GM Raetzky).

Aus SKT-Sicht gab es interessante News aus der SSB-Delegiertenversammlung: Gundula Heinatz wurde als neue Vorsitzende der Turnierkommission in den Zentralvorstand gewählt!

Kurz vor Redaktionsschluss hat mich leider auch eine traurige Nachricht erreicht. Lucio Photios Barvas (geb. 16.02.1935) ist am 13. Juni 2013 verstorben. Da er mit Trubschachen (und so mit einigen von uns) treu verbunden war und unseren Klub immer wieder unterstützt hat, werden wir ihn in lieber Erinnerung behalten.

Euer Chronist Rolf Zürcher

Nationalliga B Ost (201)

1. Runde vom 17. März 2013

Bern 1 (2086) – Trubschachen 1 (2215) 1½ : 6½

1. Jan Rindlisbacher	(2259) -	Sebastian Siebrecht	(2455)	0 : 1
2. Jonathan Gast	(2168) -	Oliver Sutter	(2328)	0 : 1
3. Zeno Kupper	(2163) -	Hansjürg Känel	(2318)	0 : 1
4. Roland Bürki	(2095) -	Gundula Heinatz	(2212)	0 : 1
5. Klaus Monteforte-F.	(2044) -	Simon Widmer	(2205)	0 : 1
6. Marcel Gyger	(2041) -	Ralf-Axel Simon	(2194)	½:½
7. Jean-Marc Horber	(1981) -	Alexander Lipecki	(2097)	½:½
8. Thomas Wälti	(1933) -	Reto Moser	(1909)	½:½

2. Runde vom 28. April 2013

Trubschachen 1 (2225) – Luzern 2 (2231) 4½ : 3½

1. Sebastian Siebrecht	(2455) -	Aleksandar Rusev	(2270)	½:½
2. Hansjürg Känel	(2323) -	Urs Rüetschi	(2277)	½:½
3. Dani Summermatter	(2331) -	Tomislav Bodrozic	(2256)	½:½
4. Joël Adler	(2257) -	Werner Kaufmann	(2249)	0 : 1
5. Gundula Heinatz	(2212) -	Andrin Wüest	(2246)	1 : 0
6. Ralf-Axel Simon	(2194) -	Dimitry Atlas	(2239)	1 : 0
7. Alexander Lipecki	(2115) -	Daniel Portmann	(2111)	0 : 1
8. Reto Moser	(1909) -	Nuhi Jashari	(2200)	1 : 0

Anm. der Redaktion: Die Berichterstattungen aus der NLB werden in der Oktoberausgabe nachgeliefert.

Nationalliga B Ost (201)

3. Runde vom 26. Mai 2013

Trubschachen 1 (2213) – Réti 2 (2216) 6 : 2

1. Sebastian Siebrecht	(2454) -	Peyman M. Esfahani	(2407)	1 : 0
2. Hansjürg Känel	(2331) -	Christian Maier	(2342)	½:½
3. Gundula Heinatz	(2226) -	Matthias Gantner	(2314)	1 : 0
4. Joël Adler	(2248) -	Carmi Haas	(2167)	½:½
5. Simon Widmer	(2214) -	Jonas Wyss	(2282)	½:½
6. Ralf-Axel Simon	(2203) -	Torsten Meyer	(1930)	1 : 0
7. Reto Moser	(1932) -	Ruben Porras Campo	(2071)	½:½
8. Alexander Lipecki	(2095) -	N.N.	(-)	1 : 0 FF

4. Runde vom 9. Juni 2013

Trubschachen 1 (2245) – Zürich 2 (2189) 3½ : 4½

1. Oliver Sutter	(2332) -	Marcel Hug	(2271)	0 : 1
2. Sebastian Siebrecht	(2454) -	Pawel Silberring	(2227)	½:½
3. Joël Adler	(2248) -	Dragomir Vucenovic	(2259)	½:½
4. Dani Summermatter	(2329) -	Joachim Rosenthal	(2179)	1 : 0
5. Ralf-Axel Simon	(2203) -	Felix Csajka	(2188)	½:½
6. Simon Widmer	(2214) -	Sergej Perman	(2184)	1 : 0
7. Reto Moser	(1932) -	Hansruedi Glauser	(2121)	0 : 1
8. N.N.	(-) -	Beat Bollinger	(2085)	0 : 1 FF

Anm. der Redaktion: Die Berichterstattungen aus der NLB werden in der Oktoberausgabe nachgeliefert.

3. Liga Nordwest 4 (512)

1. Runde vom 16. März 2013

SW Bern 4 (1743) – Trubschachen 2 (1930) 1 : 5

1. Benedikt Jorns	(1772) - Reto Wyss	(2075) 0 : 1
2. Matthias Sommer	(1792) - Stefan Thuner	(1933) ½:½
3. Dominik Lehmann	(1845) - Maria Heinatz	(1930) 0 : 1
4. Pierre Fiechter	(1732) - Mark Künzi	(1908) 0 : 1
5. Fabian Hubacher	(1705) - Simon Thuner	(1882) ½:½
6. Bernard Luisier	(1613) - Thomas Felder	(1850) 0 : 1

Voller Tatendrang mit dem Blick auf den sofortigen Wiederaufstieg gerichtet, starteten wir in die neue Saison. Da Schwarz-Weiss 4 im Schnitt 180 ELO weniger hatte, erstaunt das Resultat nicht wirklich.

Thomas spielte Spanisch, erzeugte Druck auf der a-Linie, opferte einen Bauern und bekam dafür die Initiative im Zentrum. Mit Qualitätsopfer und Springeropfer konnte er schliesslich den Punkt ins Trockene bringen. Stefan konnte mit Weiss im geschlossenen Sizilianer mit der Turmverdoppelung zwar einen kleinen Vorteil herausholen, jedoch keine Gewinnstellung erreichen. Im 28. Zug vergab er die Möglichkeit mit einem Zwischenzug Material zu gewinnen. Der Gegner verteidigte sich tapfer, so dass die Partie remis endete.

Ich spielte mit Weiss gegen die Najdorf- Variante und verliess im 11. Zug die Theorie, was von meinem Gegner nicht ausgenutzt wurde. Darauf startete ich mit dem Läuferpaar, Dame und Turm einen Königsangriff was den Gegner einiges an Material kostete. Mit Dame und Läufer gegen das Turmpaar und nackten König war es dann schnell matt.

Simon verlor eine Leichtfigur, konnte aber seinen Gegner mit Angriffen so beschäftigen, dass das Material auf einen Bauern zusammenschmolz und die Partie remis endete.

Der Mannschaftsleiter: Mark Künzi

3. Liga Nordwest 4 (512)

2. Runde vom 27. April 2013

Trubschachen 2 (1923) – Belp 1 (1750) 4 : 2

1. Reto Wyss	(2075) -	Karl Brückler	(1768)	0 : 1
2. Stefan Thuner	(1933) -	Matthias Burkhalter	(1919)	1 : 0
3. Maria Heinatz	(1930) -	Heinz Laska	(1750)	1 : 0
4. Mark Künzi	(1867) -	Siegfried Pollach	(1861)	0 : 1
5. Simon Thuner	(1882) -	Robert Wirz	(1637)	1 : 0
6. Thomas Felder	(1850) -	Peter Adam	(1564)	1 : 0

In der zweiten Runde siegten wir mit viel Glück.

Stefan konnte im Königsinder schon in der Eröffnung einen Zentrumsbauer gewinnen und danach mit seinen vorrücken.

Mehr Raum, Mattangriff, 1-0.

Kurz darauf waren auch Maria und Simon mit ihren Gegnern fertig, 3-0.

Ich hatte mit Schwarz gegen einen geschlossenen Sizilianer anzurennen.

Die Partie bewegte sich im Remisbereich bis ich im Übergang zum Endspiel mit der Dame statt dem Turm eine Figur zurückfrass. So nahm ich mir selber freie Plätze für den Turm weg und musste ihn gegen einen Läufer hergeben, wonach die Partie verloren war, 3-1.

Reto hatte bis ins Endspiel immer leichten Vorteil und wollte seine Partie gewinnen. Leider betrat sein König im Bauernendspiel das falsche Feld, wonach der Gegner den Bauern mit Schachgebot umwandeln konnte, 3-2.

Thomas machte in der Sweschnikov - Variante einen Eröffnungsfehler und musste danach andauernde Angriffe auf dem Damenflügel abwehren. Nach etwa 20 Zügen konnte er den Kopf einigermaßen aus der Schlinge ziehen und versuchte durch Zugwiederholung ein Remis zu holen. Der Gegner wollte das nicht und lief dafür ins Matt, 4-2.

Der Mannschaftsleiter: Mark Künzi

3. Liga Nordwest 4 (512)

3. Runde vom 25. Mai 2013

Spiez 1 (1896) – Trubschachen 2 (1909) 4 : 2

1. Rudolf Thomann	(2081) - Reto Wyss	(2058)	½:½
2. Peter Trachsel	(1832) - Mark Künzi	(1886)	½:½
3. Peter Nyffeler	(1969) - Jörg Brauchli	(1816)	1 : 0
4. Stephan Bachofner	(1840) - Stefan Thuner	(1943)	1 : 0
5. Martin Germann	(1861) - Simon Thuner	(1889)	½:½
6. Hannelore Svendsen	(1791) - Thomas Felder	(1859)	½:½

In der 3. Runde traten wir gegen einen etwa gleichstarken Gegner und mussten Federn lassen. Reto hatte mit Schwarz einen Königsinder auf dem Brett, den auch der Gegner sehr gut kannte. Nach mehreren Angriffsversuchen beider Seiten war eine undurchdringliche Bauernwand entstanden, remis. Stefan versuchte mit Weiss die Verteidigung 1. ... d6 in einen geschlossenen Sizilianer zu bringen. Dies brachte ihn um den Eröffnungsvorteil. Als Weiss im Mittelspiel einen Springer einstellte war die Partie gelaufen. Der Gegner von Jörg versuchte mit einem (unkorrekten?) Damenopfer einen schnellen Mattangriff herbeizuführen. Leider verteidigte sich Jörg nicht ganz richtig und verlor.

Ich hatte mit Weiss die Zweispringer - Variante in der Caro-Kann Verteidigung auf dem Brett. Mit leichtem Vorteil kam ich ins Endspiel. Statt energisch mit dem König anzugreifen machte ich erst einen Sicherheitszug mit dem Läufer und verschenkte so das notwendige Tempo, so dass der Gegner seine Brethälfte unzugänglich machen konnte, remis.

Thomas konnte mit Weiss im Damengambit gegen Hannelore keine Vorteile aus der Eröffnung herausholen. Nach langem laviieren und diversen Abtauschen fand er im 36. Zuge eine vielversprechende Fortsetzung nicht am Brett. So mündete die Partie in ein Remis.

Auch Simon traf mit Martin Germann auf einen routinierten und soliden Spieler und musste ihm ein Remis abgeben.

Nach dieser Niederlage stehen wir Punktgleich mit Simme auf dem 3. Rang.

Der Mannschaftsleiter: Mark Künzi

3. Liga Nordwest 4 (512)

4. Runde vom 8. Juni 2013

Trubschachen 2 (1937) – Simme 1 (1552) 6 : 0

1. Reto Wyss	(2058) -	Martin Frick	(1384)	1 : 0
2. Thomas Felder	(1859) -	Max Lehmann	(1341)	1 : 0
3. Paul Haldemann	(2061) -	Ivo Calic	(1745)	1 : 0
4. Mark Künzi	(1886) -	Arnold Dänzer	(1353)	1 : 0
5. Jörg Brauchli	(1816) -	Rudolf Hauswirth	(1784)	1 : 0
6. Stefan Thuner	(1943) -	Rainer Borsdorf	(1707)	1 : 0

Die Oberländer hatten extreme Personalprobleme und reisten mit einer sehr schwachen Mannschaft an.

Schon nach 90 min hatte Stefan den 1. Punkt in Sicherheit gebracht. Sein Gegner bekam im Morra - Gambit zu wenig Initiative für den Bauern. Stefan gewann immer mehr Raum und als der Gegner ein unkorrektes Opfer auf a6 machte war die Partie vorbei.

Auch der Gegner von Reto konnte den Angriffen nicht lange standhalten und verlor.

Pauls Gegner kam nie recht aus der Eröffnung heraus, wurde Zug um Zug weiter zurückgedrängt bis er schliesslich aufgab.

Thomas spielte mit schwarz gegen das Colle – System, stand lange ausgeglichen bis der Gegner einen Springer opferte, was nicht ganz korrekt war und gewann.

Ich gewann im beschleunigten Drachen einen Zentrumsbauer und wickelte sofort ins Endspiel ab, welches dann auch gewonnen war.

Eine sehr interessante Partie spielte Jörg. Mit zwei Freibauern auf b7 und c6 machte er Druck am Damenflügel, während der Gegner versuchte die halboffenen f und g Linien für Mattangriffe auszunutzen. Jörg liess sich aber nicht aus der Ruhe bringen und gewann durch Bauernumwandlung einen Turm, was dem Gegner reichte.

Nach diesem 6-0 Sieg stehen wir nun auf dem 2. Rang mit einem Einzelpunkt Vorsprung auf Thun.

Der Mannschaftsleiter: Mark Künzi

3. Liga Nordwest 3 (511)

1. Runde vom 16. März 2013

Langenthal 1 (1702) – Trubschachen 3 (1856) 1 : 5

1. Mentor Zeqiraj (w) (1968) - Beat Rügsegger (s) (2033) ½:½
2. Alfred Birrer (s) (1648) - Hansueli Bieri (w) (1902) 0 : 1
3. Nicola Belfanti (w) (1654) - Angelik Lazar (s) (1900) ½:½
4. Philipp Zappa (s) (1800) - Jost Koch (w) (1867) 0 : 1
5. Heinz Lehmann (w) (1441) - Kirushanth Sivanandan (1608) 0 : 1
6. Werner Kurzen (s) (-) - Bernhard Kunz (w) (1828) 0 : 1

Als Absteiger aus der 2. Liga traten wir als klare Favoriten zum ersten Spiel der neuen Saison an. Nach einer Stunde Spielzeit waren alle Partien materiell noch recht ausgeglichen, doch die Stellungen sahen auf sämtlichen Brettern sehr viel versprechend für uns aus. Nach 1½ Stunden Spielzeit verbuchte der Berichtstatter den ersten Sieg, da das Handy seines Gegners leider doch sehr laut und nicht überhörbar ertönte. Die Stellung war aber bereits klar gewonnen gewesen. Nach zwei Stunden gewann Kirushanth nach einer Figur mit einer Springergabel auch noch einen ganzen Turm, wonach der Gegner umgehend das Handtuch warf. Kurz darauf waren sowohl Hansueli und Angelik am Punkt angelangt, ihre Partien gewinnen zu können. Hansueli fand den Gewinnweg und hatte danach zwei Bauern und einen Springer mehr auf dem Konto, was dem Gegner dann ebenfalls zuviel war. Nach 2½ Stunden Spielzeit war die Begegnung bereits entschieden, da Beat mit einem Remis in leicht besserer Stellung den Sieg sicherte. Jost spielte eine sehr gute Partie und setzte seinen Gegner schliesslich am Königs-flügel matt. Er hatte seinen Gegner schon früh unter Dauerdruck gesetzt, bis dessen Figuren irgend einmal dann einfach überlastet waren. Noch vor der ersten Zeitkontrolle konnte sich Angelik in ein glückliches Remis retten. Er hatte den Gewinnweg verpasst, lehnte später einmal ein Remisangebot seines Gegners ab und sah sich plötzlich mit zwei zusammenhängenden Freibauern seines Gegners am Damenflügel konfrontiert.

Fazit: Unser Neuzugug Kirushanth zeigte eine sehr gute Partie und gewann sicher. Insgesamt zeigte die ganze Mannschaft eine solide Vorstellung und das Schlussresultat entspricht den gezeigten Leistungen. Es war sehr wichtig, diese neue Saison siegreich beginnen zu können.

3. Liga Nordwest 3 (511)

2. Runde vom 27. April 2013

Trubschachen 3 (1783) – Zollikofen 1 (1602) 4 : 2

- | | | | |
|---------------------------------|-------------------------------|--------|-------|
| 1. Hansueli Bieri (w) | (1902) - Corinne Bahr (s) | (1659) | ½:½ |
| 2. Angelik Lazar (s) | (1906) - Andreas Zahnd (w) | (1675) | 1 : 0 |
| 3. Kirushanth Sivanandan (1617) | - Franz Koch (s) | (1435) | ½:½ |
| 4. Jost Koch (s) | (1828) - Rolf Rubin (w) | (1668) | 0 : 1 |
| 5. Bernhard Kunz (w) | (1828) - Victor Balli (s) | (1724) | 1 : 0 |
| 6. Roger Kohler (s) | (1617) - Albrecht Zürcher (w) | (1449) | 1 : 0 |

Gegen diesen Gegner mussten wir in Anbetracht der grossen ELO-Differenzen einen Kantersieg herausholen. Es kam aber ganz anders. Wir taten uns äusserst schwer gegen diesen Gegner. Bereits nach einer Stunde Spielzeit lief Kirushanth in ein Dauerschach, obwohl er bereits einen Springer gegen zwei Bauern gewonnen hatte. Der Gegner konnte eine weitere Figur opfern und danach Dauerschach geben. Die anderen Partien dauerten weit länger. Nach über drei Stunden Spielzeit hatte Roger noch einen ganzen Turm bei vier gegen vier Bauern. Er hatte bereits früh eine Qualität gewonnen. Nach einer weiteren Stunde gewann auch der Berichterstatter mit einem Damenschach auf der Grundlinie einen ganzen Turm, worauf sein Gegner umgehend aufgab. Zu diesem Zeitpunkt sah es noch gut aus für uns. Jost spielte unglücklich und konnte den Freibauern des Gegners nach über fünf Stunden Spielzeit nicht mehr aufhalten. Auch Angelik tat sich äusserst schwer. Erst im Endspiel konnte er einen Bauern gewinnen. Schliesslich konnten sich seine zwei Bauern gegen den Turm des Gegners nach 5½ Stunden Spielzeit doch noch durchsetzen. Hansueli spielte bis ganz zum Schluss. Erst als beide Spieler nur noch je zwei Minuten auf der Uhr hatten, ergab sich ein Remis durch Zugwiederholung. Zu diesem Zeitpunkt hatte Hansueli sogar noch eine Qualität weniger. Er hatte eine absolute Gewinnpartie, konnte aber mehrere Gewinnchancen nicht ausnützen.

Fazit: Mit viel Aufwand konnten wir wenigstens noch den Sieg sicherstellen. Trotzdem hätte gegen diesen Gegner ein weit höherer Sieg herauschauen müssen. Hoffentlich läuft es uns in der nächsten Runde gegen unseren grössten Konkurrenten Kirchberg wieder etwas besser!

Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Bernhard Kunz

3. Liga Nordwest 3 (511)

3. Runde vom 25. Mai 2013

Kirchberg 1 (1900) – Trubschachen 3 (1858) 5 : 1

1. Markus Martig	(2052) - Angelik Lazar	(1919) 1 : 0
2. René Tanner	(1909) - Kirushanth Sivanandan	(1659) 1 : 0
3. Hanspeter Luginbühl	(1913) - Beat Rüeegsegger	(2019) 0 : 1
4. Fredy Lindegger	(1878) - Hansueli Bieri	(1899) 1 : 0
5. Hanspeter Schüpbach	(1818) - Rolf Zürcher	(1831) 1 : 0
6. M'hamed Moulay Hen.	(1830) - Jost Koch	(1822) 1 : 0

In dieser 3. Runde treffen bereits die beiden klar stärksten Mannschaften der Gruppe aufeinander. Der Ausgang dieses Spieles wird vermutlich über den 1. und 2. Platz in der Schlussrangierung entscheiden.

Nach 1½ Stunden Spielzeit standen die Partien noch sehr gut für uns. Doch dann begann sich das Blatt langsam zu wenden. Nach 2½ Stunden musste Kirushanth als Erster aufgeben. Er wehrte sich tapfer, aber nach dem erzwungenen Damentausch waren die drei Mehrbauern des Gegners einfach zu viel. Eine halbe Stunde später vermochte Beat aber wieder mit einem schönen Matt auszugleichen.

Eine weitere halbe Stunde später musste Jost leider ebenfalls aufgeben. Nachdem sein Gegner den starken Mattangriff abwehren konnte, gewann er eine Qualität und schliesslich auch die Partie.

Die restlichen Partien gingen bis über die Zeitkontrolle hinaus und leider alle praktisch gleichzeitig verloren. Rolf hatte zwei Bauern verloren und konnte die Freibauern des Gegners nicht mehr aufhalten. Hansueli hatte eine ausgezeichnete Stellung, verlor später aber ebenfalls eine Qualität. Auch Angelik verlor eine Qualität und musste trotz starker Gegenwehr schliesslich auch die Waffen strecken.

Fazit: Dieses Spiel lief stark gegen uns und auch das Schlussresultat war gemäss dem Spielgeschehen schlussendlich etwas zu krass ausgefallen. Diese Runde müssen wir möglichst rasch vergessen und sofort wieder nach vorne schauen. In der nächsten Runde müssen wir gegen den Mitkonkurrenten Köniz-Wabern unbedingt wieder punkten!

Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Bernhard Kunz

3. Liga Nordwest 3 (511)

4. Runde vom 8. Juni 2013

Köniz-Wabern 1 (1558) – Trubschachen 3 (1889) ½ : 5 ½

1. Markus Kohler (w) (1525) - Beat Rüegesegger (s) (2019) 0 : 1
2. Roger Geismar (s) (1670) - Hansueli Bieri (w) (1899) 0 : 1
3. Matthias Balsiger (w) (1534) - Angelik Lazar (s) (1919) 0 : 1
4. Markus Beer (s) (1794) - Jost Koch (w) (1822) ½:½
5. Robert Grünert (w) (1444) - Rolf Zürcher (s) (1831) 0 : 1
6. Werner Nellissen (s) (1378) - Bernhard Kunz (w) (1845) 0 : 1

Auch gegen diesen Gegner mussten wir in Anbetracht der grossen ELO-Differenzen einen Kantersieg herausholen. Allerdings war das Spiellokal eher düster und auch der alte Holzboden knarrte gewaltig. Diese äusseren Einflüsse schienen doch die Qualität der Spiele (vor allem jenes des Berichterstatters) etwas zu dämpfen. Trotzdem konnte der Berichterstatter nach 1½ Stunden Spielzeit als Erster den ganzen Punkt buchen. Er hatte früh einen Bauern gewonnen und danach alles konsequent abgetauscht, doch war der Springer des Gegners im Endspiel plötzlich etwas stärker. Gegen die beiden Freibauern auf der b- bzw. h-Linie war dieser eklige Springer aber dann trotzdem machtlos. Nach 2 Stunden Spielzeit gewann auch Angelik seine Partie. Er hatte zwar bis zu diesem Zeitpunkt noch keinen Materialgewinn realisieren können, aber eine ausgezeichnete Stellung erreicht. Nachdem er mit dem Läufer die Dame des Gegners vor dessen König fesseln konnte, gab dieser umgehend auf. Kurz darauf einigte sich Jost mit seinem Gegner auf ein Remis. Jost kämpfte erneut etwas unglücklich, musste die gewonnene Qualität wieder zurückgeben und hatte plötzlich einen Bauern weniger. Nach 2½ Stunden hatte Hansueli nebst einer Qualität auch zwei durchrasende Freibauern auf der a- und b-Linie und der Gegner gab entnervt auf. Kurz darauf gab auch der Gegner von Rolf auf. Nebst einer Mehrfigur von Rolf war auch ein Turmschach mit einem anschliessenden Damengewinn nicht mehr zu verhindern. Beat gewann früh zwei Bauern und konnte danach auch noch einen Springer des Gegners einkesseln. Somit war diese Begegnung für einmal bereits früh beendet.

Fazit: Obwohl einige Spieler vielleicht nicht gerade die besten Partien hinauberten, gelang uns doch der erwartete Kantersieg. Bereits in der nächsten Runde wird voraussichtlich der zweite Schlussrang gegen den Mitkonkurrenten Köniz-Bubenbergr entschieden!

Der Berichterstatter und Mannschaftscaptain: Bernhard Kunz

3. Liga Nordwest 2 (510)

1. Runde vom 16. März 2013

Basel 3 (1657) – Trubschachen 4 (1644) 2 ½ : 3 ½

1. Sascha Visnjic	(1609) - Rolf Zürcher	(1826)	0 : 1
2. Nikita Cardinaux	(1739) - Noah Rychener	(1507)	1 : 0
3. Eric Ellenbroek	(1753) - Roger Kohler	(1617)	1 : 0
4. Markus Felder	(1589) - Hans-Rudolf Locher	(1678)	0 : 1
5. Peter Kettiger	(1629) - Martin Sturm	(1571)	0 : 1
6. Claude Monnat	(1622) - Bernhard Probst	(1662)	½:½

Die Basler empfangen uns herzlich aber kühl, ja kalt und verabschieden uns herzlich und echauffiert. Wie kommt das?

Aufgestellte und zu Sprüchen aufgelegte Basler Schachspieler begrüßen uns in einer ungeheizten Holzbaracke am Tunnelweg in Münchenstein. Aber wer rechnet Mitte März noch mit winterlichen Temperaturen? Die Basler Kollegen fühlbar nicht. Ein Elektro- und ein Petrolofen sorgen ab ca. 1700 Uhr für 26°C Raumtemperatur mit steigender Tendenz. Eines muss man den Baslern lassen, das durchschnittliche Barackenklima dürfte wahrscheinlich stimmig gewesen sein.

Unterkühlt beginnen wir pünktlich die Partien. Bernhard sieht schon bald keinen Gewinnweg mehr. Die Bauernketten sind derart ineinander verzahnt und die Leichtfiguren abgetauscht, dass ein Remis die logische Konsequenz ist. Roger kommt zwar gut aus der Eröffnung. Der Angriff am Königsflügel sieht wirklich erfolgsversprechend aus. Die Dame, ein Turm und zwei Leichtfiguren bedrängen den gegnerischen König. Der Gewinn scheint nur noch eine Frage der Zeit zu sein. Aber die Zeit wird zu Rogers zweitem Gegenspieler. In höchster Zeitnot überzieht Roger den schönen Angriff und muss sich schliesslich geschlagen geben. Hansruedi spielt solide und gewinnt im 21. Zug den ersten Bauern und etwas später den zweiten. Wie sagt doch Hansruedi: „Ä Buur isch ä Buur!“ Die Bauernübermacht genügt schliesslich für den Sieg. Noahs Spiel gegen einen starken Gegner macht anfänglich grosse Freude. Nach der Eröffnungsphase stehen seine Figuren wesentlich aktiver.

3. Liga Nordwest 2 (510)

Leider verliert Noah etwas die Übersicht, glaubt wohl nicht mehr ganz an seine Stellung, spielt viel zu defensiv und vergibt mindestens ein Remis, wenn nicht gar den Sieg. Der Schreibende schlägt im 18. Zug mit der Dame einen Springer, was den Gegner dazu verführt, mit der Dame zurückzuschlagen. Er übersieht aber, dass diesem scheinbaren Damenopfer eine Gabel folgt und die Dame zurückgewonnen wird. Mit einer Figur weniger gibt sich der Gegenspieler sofort geschlagen. Schliesslich noch zum Krimi des Nachmittags. Rolf hofft, dass der Captain grünes Licht gibt für ein schnelles Remis. In Anbetracht der Lage um 1600 Uhr: Sieg und Remis an den beiden hintersten Brettern und den erfolgversprechenden Stellungen an den Brettern 2 – 4, ein denkbarer Schluss. Ich bin hin und her gerissen und schliesslich froh, dass Rolf weiterspielt. Immerhin hat er bei materiellem Gleichstand auf der e-Linie einen Freibauer und einen grossen Zeitvorsprung. Das müsste doch reichen. Glücklicherweise entscheidet sich Rolf fürs weiterspielen. Die Punkte bei Roger und Noah stellen sich leider nicht ein. Kurz nach dem 40. Zug sieht es am 1. Brett wie folgt aus: Weiss (Visnjic): Kc4, Td4, Th7, Bauern a4, b5, c3
Schwarz (Rolf): Kb8, Te8, Th3, Bauern a6, b7, e5, h3
Nach weiteren 26 Zügen und kurz vor 20.00 Uhr gewinnt Rolf und damit die Mannschaft erstmals in der 3. Liga. Bravo! Der Start ist geglückt.

Der Captain Martin Sturm

2. Runde vom 27. April 2013

Trubschachen 4 (1583) – Grenchen 2 (1777) 1 ½ : 4 ½

Natürlich bezahlen wir in der 3. Liga Lehrgeld. Natürlich dürfen wir verlieren. Aber doch nicht so brutal.

1. Hans-Rudolf Locher	(1685)	-	Andreas Ehrsam	(1785)	0 : 1
2. Bernhard Probst	(1662)	-	Matthias Wenker	(1890)	½:½
3. Martin Sturm	(1567)	-	André Brunschwyl	(1725)	0 : 1
4. Lukas Jan Rychener	(1600)	-	Helmut Löffler	(1769)	½:½
5. Noah Rychener	(1558)	-	Giuseppe Margarone	(1744)	½:½
6. Tizian Stettler	(1428)	-	Paul Lüdi	(1750)	0 : 1

3. Liga Nordwest 2 (510)

Bernhard, Lukas und Noah spielen in normaler Form und wehren sich hervorragend gegen höher eingestufte Gegner. Bei Bernhard wäre wahrscheinlich sogar ein Sieg möglich gewesen. Aber wie heisst es doch so schön, lieber den Spatz in der Hand, als die Taube auf dem Dach. Tizian war schon nach wenigen Zügen in Rücklage. Hansruedi kämpfte mit wenig Glück und verlor stetig an Boden. Unglaubliches ereignete sich beim Captain. Eine klarere Gewinnstellung ist kaum möglich. Aber eben Hochmut kommt vor dem Fall und danach aus Ärger eine schlaflose Nacht. Mindestens 2,5: 3,5 oder mit etwas Glück sogar 3:3 wären durchaus möglich gewesen.

Ein unnötiges und schmerzliches Resultat.

Der Captain Martin Sturm

3. Runde vom 25. Mai 2013

Trubschachen 4 (1585) – Reichenstein 4 (1781) 6 : 0

1. Hans-Rudolf Locher	(1686)	-	Marc Gautier	(1843)	1 : 0
2. Bernhard Probst	(1667)	-	Jürg Grunder	(1836)	0 : 1
3. Lukas Jan Rychener	(1595)	-	Ernst Ruh	(1664)	0 : 1
4. Roger Kohler	(1616)	-	N.N.	(-)	1 : 0 FF
5. Noah Rychener	(1536)	-	N.N.	(-)	1 : 0 FF
6. Michaela Künzi	(1407)	-	N.N.	(-)	1 : 0 FF

Das dritte Gruppenspiel gewinnen wir auf kuriose Art und Weise 6:0. Die halbe Mannschaft aus Reichenstein sucht Trubschachen in der Nähe von Langenthal und trifft 45 Minuten zu spät im Spiellokal ein.

Art.21 und 26 des SMM-Reglements sagen:

Art. 21 Respektfrist

Wer spätestens 30 Minuten nach dem offiziellen Spielbeginn des Wettkampfs am Brett erscheint, wird nicht mit Partieverlust gemäss Art. 6.6 lit. a der FIDE Regeln sanktioniert.

Art. 26 Ungültiger Wettkampf

Der Wettkampf gilt als gültig ausgetragen, wenn für beide Mannschaften jeweils an mehr als der Hälfte der Bretter gespielt wurde.

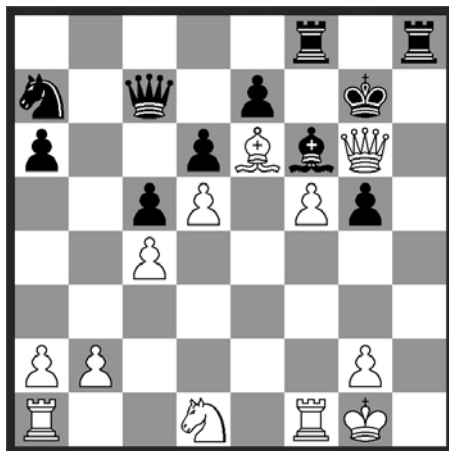
3. Liga Nordwest 2 (510)

Beide Bestimmungen verletzt Reichenstein. Trotzdem werden 3 Spiele ausgetragen und für die persönliche ELO-Wertung gewichtet. Bernhard verliert ziemlich schnell eine Qualität. Es ist ganz offensichtlich nicht sein Tag. Lukas, der eigentlich gut steht, übersieht ein Abzugsschach. Schade. Wegen dieser Unachtsamkeit muss Lukas nach etwas mehr als 20 Zügen die Segel streichen. Da wäre mehr möglich gewesen.

Eine hervorragende Partie gelingt Hansruedi. Seinem steten Druck am Königsflügel mit Dame, Springer und Läufer ist der weit höher eingestufte Gegner schliesslich nicht mehr gewachsen. Vor allem deshalb nicht, weil die generische Dame auf der b-Linie und ein Springer auf der a-Linie, also weit ab vom Geschehen, tatenlos zusehen müssen wie Hansruedi das Mattnetz auf der f, g- und h-Linie Zug um Zug enger knüpft. Michaela, Noah und Roger kommen aus den oben erwähnten Gründen leider nicht zum Spielen.

Fazit: Schachkompetenz ist das eine, Geografiekenntnis das andere.

Der Captain Martin Sturm



Schlussstellung in der Partie Hansruedi Locher (1686) - Marc Gautier (1843), die trotz drei fehlenden Reichensteiner Spielern gespielt worden ist. Es sieht alles so einfach aus, wenn der Gegner zulässt oder vielmehr zulassen muss Matt gesetzt zu werden.

3. Liga Nordwest 2 (510)

4. Runde vom 8. Juni 2013

Schönenw./Gösgen (1544) – Trubschachen 4 (1592) 1½ : 4½

1. Kevin Jaussi	(1647)	-	Peter Liechti	(1625)	0 : 1
2. Bun-Leng Kaing	(1670)	-	Hansruedi Locher	(1686)	0 : 1
3. Adrian Lips	(1501)	-	Peter Walther	(1537)	½:½
4. Rafael Jaussi	(1466)	-	Bernhard Probst	(1667)	0 : 1
5. Aret Erzurumluoglu	(1435)	-	Tizian Stettler	(1423)	0 : 1
6. Julian Collazo	(-)	-	Jaasagan Sivanandan	(1616)	1 : 0

Der Schreibende wurde zum Ersatzkåpten ernannt. Alles sei vorbereitet, nur noch Fahrt organisieren. Das tat ich Freitag abends und hatte danach gerade mal 3 Spieler zur Verfügung. Ich erinnerte mich an meine Zeit als Captain, als ich mehrmals bei bereits laufender Uhr im Dorf Trubschachen rundste, um noch einen Spieler aufzutreiben. So war es ja eigentlich geradezu komfortabel noch 18 Stunden Zeit zu haben. Es liessen sich tatsächlich noch 3 Spieler finden, die bereit waren kurzfristig umzudisponieren. Besten Dank!

So sassen denn pünktlich 6 Spieler am Brett. Tizian machte mit seinem Gegner kurzen Prozess. Er nutzte einen Erffnungsfehler eiskalt aus und gewann. Ebenso schnell war Jaasagan, aber mit umgekehrten Vorzeichen. Liechti Peter und ich hatten das Spiel ebenfalls im Griff und so hiess es bald einmal 3:1. Als lausiger Captain machte ich mich mit den Spielern die ihre Pflicht erfüllt hatten auf den Heimweg, im Vertrauen, dass Hansruedi und Peter, deren Partien noch zu dauern schienen, das halbe Pnktlein noch ergattern würden. Peter nahm dann das Remisangebot des Gegners an und sicherte unseren Sieg, und zu allem Ueberfluss gewann Hansruedi, der sich zur Zeit in Hochform befindet, seine Partie im Endspiel.

Der Berichterstatter: Bernhard Probst

SMM-Zwischenranglisten nach Runde 4

NLB Ost

<i>Rang</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>MP</i>	<i>EP</i>
1.	St. Gallen 1	8	22.5
2.	Winterthur 2	8	21
3.	Trubschachen 1	6	20.5
4.	Baden 1	4	16.5
4.	Réti 2	4	16.5
4.	Wollishofen 2	4	16.5
7.	Luzern 2	2	13.5
8.	Nimzowitsch 1	2	13
9.	Zürich 2	2	12
10.	Bern 1	0	8

Trotz der unglücklichen Niederlage in der 4. Runde hat sich Trubschachen an der Spitze festgesetzt. Im Vergleich zur Vorsaison ist der Start auf jeden Fall viel besser geglückt. Mit Sebastian Siebrecht (3 aus 4), Ralf-Axel Simon (3/4) und Reto Moser (2/4) wurden bisher drei Spieler in sämtlichen Runden eingesetzt. Gundula Heinatz konnte sämtliche drei absolvierten Partien siegreich gestalten.

3. Liga Nordwest 4

<i>Rang</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>MP</i>	<i>EP</i>
1.	Spiez 1	8	16
2.	Trubschachen 2	6	17
3.	Thun 2	6	16
4.	Bantiger 1	5	13.5
5.	Simme 1	4	11
6.	Schwarz-Weiss Bern 4	3	9.5
6.	Münsingen 1	0	7
8.	Belp 1	0	6

Im Kampf um die Aufstiegsplätze ist Trubschachen 2 auf Kurs. Mit Paul Haldemann (1 Spiel) und Maria Heinatz (2 Spiele) weisen zwei Klubmitglieder eine reine Weste auf. Bester Punktesammler ist Thomas Felder mit 3.5 aus 4.

SMM-Zwischenranglisten nach Runde 4

3. Liga Nordwest 3

<i>Rang</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>MP</i>	<i>EP</i>
1.	Kirchberg 1	8	18
2.	Trubschachen 3	6	15.5
3.	Köniz-Bubenberg 2	4	12.5
3.	Thun 3	4	12.5
5.	Zollikofen 1	4	10.5
6.	SK Biel 2	2	10.5
7.	Langenthal 1	2	8.5
8.	Köniz-Wabern 1	2	8

Gegen Kirchberg wurden der 3. Mannschaft die Limiten aufgezeigt, ansonsten wusste sie resultatmässig zu überzeugen. Mit Hansueli Bieri (2.5 aus 4), Angelik Lazar (2.5/4) und Jost Koch (1.5/4) wurden drei Spieler bisher immer eingesetzt. Der Mannschaftsleiter Bernhard Kunz ging mit gutem Beispiel voran und gewann seine drei Partien alle souverän.

3. Liga Nordwest 2

<i>Rang</i>	<i>Mannschaft</i>	<i>MP</i>	<i>EP</i>
1.	Olten 2	8	17
2.	Trubschachen 4	6	15.5
3.	Court 2	6	13.5
4.	Grenchen 2	4	13.5
4.	Jura 2	4	13.5
6.	Reichenstein 4	2	9.5
7.	Basel 3	2	8.5
8.	Schönenwerd/Gösgen 1	0	5

Die 4. Mannschaft hat sich in den ersten 4 Runden eine tolle Ausgangslage erarbeitet um sich den Ligaerhalt zu sichern. Bernhard Probst (2 aus 4) und Hansruedi Locher (3/4) haben als Einzige sämtliche Runden absolviert und massgeblich zum Höhenflug beigetragen. Von der jungen Garde konnten Noah und Lukas Rychener sowie Tizian Stettler bereits punkten.

SGM 3. Regionalliga Zone D

6. Runde vom 2. März 2013

Trubschachen 1 (1710) – Düdingen 1 (1644) 2 : 2

Angelik Lazar	(1900) 1 : 0	Christian Wyss	(1806)
Stefan Thuner	(1933) 1 : 0	Holger Geissler	(1660)
Kirushanth Sivandandan	(1608) 0 : 1	Hugo Riedo	(1678)
Tizian Stettler	(1399) 0 : 1	Roger Zufferey	(1433)

Gegen Düdingen wollten wir unbedingt gewinnen um unsere Spitzenposition vor der letzten Runde zu verteidigen. Tizian startete verheissungsvoll, holte er doch nach schöner Kombination einen Bauern sowie starke Initiative. Leider konnte er in der relativ geschlossenen Stellung nicht mehr rechtzeitig seinen König vor dem dreizügigen Matt mit Dame und Läufer retten!

Kirushanth bekundete von Beginn weg Mühe seine Figuren gut zu positionieren. So verlor er nach einem Bauern noch mehr Material und später die Partie. Ich konnte nach Anfangsschwierigkeiten und Bauernverlust die Partie noch drehen und gewinnen. Angelik griff gleich nach der Eröffnung mit seinen drei Bauern am Königsflügel (nach kleiner Rochade...!) resolut an. Sein Angriff wurde mit einem schönen Sieg belohnt!

Nun sind wir eine Runde vor Schluss einen Punkt hinter Gurten 2 auf Platz zwei. Der Zufall will es, dass es gleich zu diesem Finale kommt!

Der Mannschaftsleiter Stefan Thuner

SGM 3. Regionalliga Zone D

7. Runde vom 23. März 2013

Gurten 2 (1716) – Trubschachen 1 (1829) 0 : 4

Josef Rüdüsüli	(1789) 0 : 1	Angelik Lazar	(1906)
Michael Burkhalter	(1756) 0 : 1	Simon Thuner	(1882)
Ruth Engler	(1507) 0 : 1	Reto Moser	(1909)
Markus Beer	(1812) 0 : 1	Kirushanth Sivanandan	(1617)

Gegen den Leader aus Gurten mussten wir gewinnen, um noch Gruppen-erster zu werden. Angelik und Reto konnten ihre Partien relativ rasch gewinnen, da ihre Gegner eine Springergabel respektive einen Figurenverlust übersehen hatten. Kirushanth stand lange ausgeglichen und spielte solide gegen den stärksten Spieler aus Gurten. In ausgeglichener Stellung bot er Remis an, was dieser aber ablehnte. Dann überschlugen sich die Ereignisse. In der Meinung, eine Fesselung auszunützen und einen Bauern zu gewinnen, wurde der Gegenüber von Kirushanth selber gefesselt und verlor die Dame gegen einen Turm. Somit hatten wir die Gruppe gewonnen! Simon konnte seine Partie ebenfalls noch gewinnen, nachdem er eine Zeit lang kritisch gestanden war.

Der Mannschaftsleiter: Reto Moser

Die Schlusstabelle nach 7 Runden:

1. Trubschachen 1	12 MP	21.5 EP
2. Gurten 2	11	16
3. Köniz Bubenbergr 2	9	16.5
4. Biel SK 2	7	15
5. Düdingen 1	6	13.5
6. Bümpliz 2	6	12.5
7. Bern 3	5	10.5
8. Worb 1	0	6.5

Anm. der Redaktion: Alle Gruppensieger steigen direkt in die 2. Regionalliga auf (ohne Aufstiegsspiel)! Herzliche Gratulation und Dank an alle Spieler, die zu diesem Erfolg beigetragen haben.

Klub-Cup 2013

Vorrunde:

Noah Rychener	- Heinrich Sommer	= 1 : 0
Peter Walther	- Lukas Rychener	= 0 : 1

Achtelfinal:

Noah Rychener	- Rolf Zürcher	= 0 : 1
Lukas Rychener	- Roger Kohler	= 0 : 1
Hansruedi Locher	- Hans Ehrenguber	= 1 : 0
Martin Sturm	- Bernhard Probst	= 0 : 1

Viertelfinal:

Rolf Zürcher	- Angelik Lazar	= __:__
Roger Kohler	- Hans Thuner	= __:__
Reto Moser	- Hansruedi Locher	= __:__
Bernhard Probst	- Stefan Thuner	= __:__

Die Partien sollten bis **spätestens am 14. August 2013** gespielt sein. Endet eine Partie mit **Remis**, wird anschliessend eine **Schnellschachpartie mit je 15 Minuten** Bedenkzeit und Farbwechsel gespielt. Ist auch jetzt keine Entscheidung gefallen, werden wiederum mit Farbwechsel **5 Minuten-Blitzpartien** ausgetragen, bis ein Sieger feststeht.

Halbfinal: 25. September 2013

Final: 13. November 2013

29. Klub - Open 2013

Resultate der 1. Runde vom 6. März 2013:

Beat Rüeegsegger	- Hansruedi Locher	=	½:½
Bernhard Probst	- Stefan Thuner	=	0 : 1
Hansueli Bieri	- Roger Kohler	=	0 : 1
Attila Szelindi	- Angelik Lazar	=	0 : 1
Simon Thuner	- Lukas Rychener	=	1 : 0
Martin Sturm	- Thomas Felder	=	½:½
Hans Thuner	- Peter Walther	=	1 : 0
Renato Schär	- Bernhard Kunz	=	0 : 1
Rolf Zürcher	- Noah Rychener	=	½:½

Resultate der 2. Runde vom 3. April 2013:

Stefan Thuner	- Simon Thuner	=	½:½
Angelik Lazar	- Hans Thuner	=	1 : 0
Bernhard Kunz	- Roger Kohler	=	1 : 0
Noah Rychener	- Beat Rüeegsegger	=	0 : 1
Thomas Felder	- Rolf Zürcher	=	1 : 0
Hansruedi Locher	- Martin Sturm	=	0 : 1
Peter Walther	- Hansueli Bieri	=	0 : 1
Lukas Rychener	- Attila Szelindi	=	0 : 1
Bernhard Probst	- Renato Schär	=	1 : 0

Resultate der 3. Runde vom 1. Mai 2013:

Angelik Lazar	- Bernhard Kunz	=	½: ½
Beat Rüeegsegger	- Stefan Thuner	=	½: ½
Simon Thuner	- Thomas Felder	=	0 : 1 FF
Hans Thuner	- Martin Sturm	=	1 : 0
Roger Kohler	- Bernhard Probst	=	1 : 0
Hansueli Bieri	- Attila Szelindi	=	1 : 0
Rolf Zürcher	- Hansruedi Locher	=	1 : 0
Renato Schär	- Noah Rychener	=	1 : 0
Peter Walther	- Lukas Rychener	=	½: ½

29. Klub - Open 2013

Resultate der 4. Runde vom 29. Mai 2013:

Thomas Felder	- Angelik Lazar	= 0 : 1
Stefan Thuner	- Hansueli Bieri	= 1 : 0
Bernhard Kunz	- Beat Rügsegger	= ½ : ½
Roger Kohler	- Hans Thuner	= ½ : ½
Martin Sturm	- Simon Thuner	= 0 : 1
Attila Szelindi	- Bernhard Probst	= 0 : 1
Hans-Rudolf Locher	- Renato Schär	= 0 : 1
Lukas Rychener	- Rolf Zürcher	= 1 : 0
Noah Rychener	- Peter Walther	= ½ : ½

Paarungen der 5. Runde vom 7. August 2013:

Angelik Lazar (3.5)	- Stefan Thuner (3)	= __:__
Hans Thuner (2.5)	- Bernhard Kunz (3)	= __:__
Beat Rügsegger (2.5)	- Thomas Felder (2.5)	= __:__
Simon Thuner (2.5)	- Roger Kohler (2.5)	= __:__
Bernhard Probst (2)	- Hansueli Bieri (2)	= __:__
* Renato Schär (2)	- Martin Sturm (1.5)	= __:__
* Lukas Rychener (1.5)	- * Noah Rychener (1)	= __:__
Rolf Zürcher (1.5)	- Attila Szelindi (1)	= __:__
Peter Walther (1)	- Hansruedi Locher (0.5)	= __:__

Sind Partien **bis eine Woche nach dem offiziellen Rundendatum** noch nicht gespielt, werden sie für die Paarungen der nächsten Runde **vorerst als remis angenommen**. Nachgespielt werden müssen sie bis **spätestens eine Woche nach der darauf folgenden Runde**. Ist bis dann kein Resultat eingetragen beziehungsweise gemeldet, wird **das Ergebnis definitiv als unentschieden** eingetragen, damit korrekte Paarungen für die nachfolgende Runde entstehen.

** Spielbeginn um 18.30 Uhr mit einer Bedenkzeit von je 45 Minuten pro Spieler!*

6. Runde: 28. August 2013

Lucio Photios Barvas (16.02.1935-13.06.2013)

Quelle SSB:

„Das Schweizer Schach hat eine bekannte Persönlichkeit verloren. In Uster verschied im Alter von 78 Jahren Photios Lucio Barvas.

Während vieler Jahre wirkte Lucio Photios Barvas in Biel als Schiedsrichter und Redaktor des Partienbulletins – zwei Funktionen, die er auch jahrelang an den Schweizer Einzelmeisterschaften (SEM) innegehabt hat. Nationale Bekanntheit hat er als Schweizer Vertreter von ChessBase erreicht.

Gut zwei Jahrzehnte lang war Lucio Barvas in unserem Land «Mister ChessBase» und hat wesentlich zur Verbreitung der populären Schachsoftware beigetragen. Seine Affinität zum Computer-Schach hatte er bereits Anfang der 80er-Jahre unter Beweis gestellt, als er die erste offizielle Computer-Fernschachmeisterschaft des damaligen Schweizerischen Arbeiterschachbundes (SASB) gewann.“

Der SKT wird Lucio Photios Barvas in lieber und dankbarer Erinnerung behalten.



Simultan mit GM Siebrecht (26.04.2013)

Anlässlich unseres Jubiläums führten wir am Freitag, 26. April 2013 ein Simultan gegen „unseren“ Grossmeister Sebastian Siebrecht durch. Als Gäste luden wir den SK Entlebuch ein. Die Luzerner feiern dieses Jahr ebenso 60 Jahre Schachklub!

Beim Nachtessen liess sich Sebastian (leider) nicht zum Weintrinken überreden...! Er nahm die Sache sehr ernst.

Um 19.10 Uhr konnte ich 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrüßen. Schön, dass auch einige Juniorinnen und Junioren mitmachten!

Sebastian ging konzentriert ans Werk. Nach und nach sammelten seine Gegner die Nuller ein. Tapfer und lange kämpften Lukas und Noah Rychener sowie Michaela Künzi. Den einzigen Sieg unsererseits schaffte der Präsident vom SK Entlebuch, David Schmid, herzliche Gratulation! Ein souveränes und ungefährdetes Remis holte Alex Lipecki. Angelik Lazar stand lange Zeit vielversprechend. Eine schöne Kombination mit Materialgewinn entschied jedoch zu Gunsten von Sebastian.

Schlussendlich gewann er nach 3 ¼ Stunden mit 16 ½ : 1 ½ !!

Sieg von David Schmid!!

Remis von Alex Lipecki!

Verloren haben...

Paul Herger, Remo Zemp, Bernard Nesarajan, Willy Schmid, Bernhard Probst, Martin Sturm, Simon Thuner, Stefan Thuner, Hansruedi Locher, Peter Walther, Lukas Rychener, Elina Rychener, Noah Rychener, Mark Künzi, Michaela Künzi, Angelik Lazar

Sebastian zeigte eine starke Vorstellung. Für uns war's ein spannender Abend!

Stefan Thuner

Simultan mit GM Siebrecht (26.04.2013)

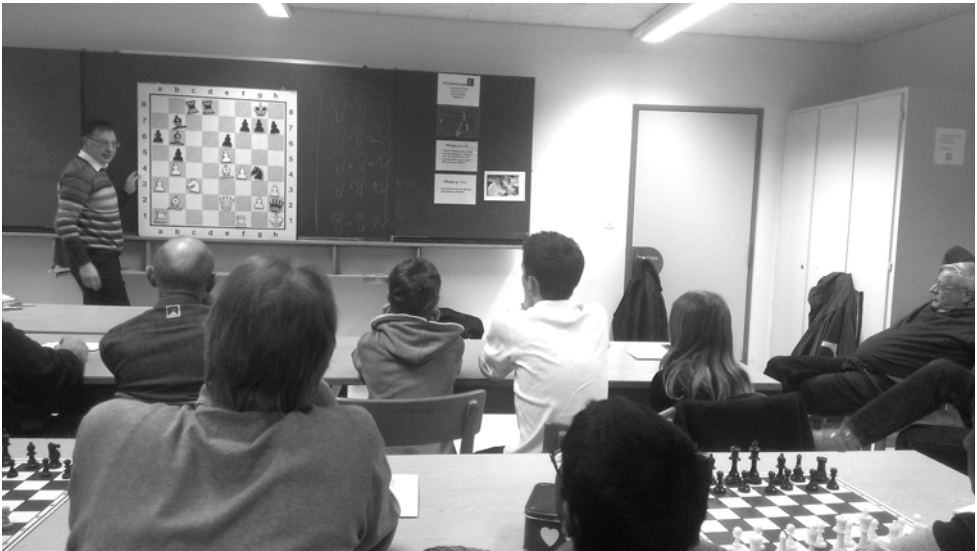


Simultan mit GM Siebrecht (26.04.2013)



Der Saal im Rest. Hirschen war recht gut gefüllt. Insgesamt 18 Teilnehmende stellten sich der Herausforderung. Kaum war ein Zug ausgeführt, tauchte GM Siebrecht bald später bereits wieder am Brett auf. Am Schluss hatten die Meisten dem Grossmeister zu gratulieren.

Training mit GM Raetzky (27.02.2013)



Die Klubmitglieder des SKT erlebten Ende Februar einen hochspannenden Schachabend. Im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten konnte GM Raetzky für ein Training engagiert werden. Jung und Alt kamen nicht nur einmal ins Staunen. Die spannende hochstehende Präsentation in lockerer Atmosphäre war ein Leckerbissen der besonderen Art.



SJMM Kategorie Regional, West II

Lyss, 13. April 2013 (Runden 4 und 5)

4. Runde:

Zebbras Bern/Worb 2 (1802)	– Trubschachen (1470)	2 : 2
Samuel Schweizer (1940)	- Kirushanth Sivanandan (1617)	0 : 1
Dominik Lehmann (1845)	- Tizian Stettler (1428)	0 : 1
Manuel Dietiker (1950)	- Jaasagan Sivanandan (-)	1 : 0
Nikash Urwyler (1472)	- Michaela Künzi (1364)	1 : 0

5. Runde:

Trubschachen (1470)	– Münsingen (1458)	2½ : 1½
Kirushanth Sivanandan (1617)	- Lukas Oestmann (1545)	½ : ½
Tizian Stettler (1428)	- Stefan Franz (1456)	0 : 1
Jaasagan Sivanandan (-)	- David Lusti (-)	1 : 0
Michaela Künzi (1364)	- Christian Franz (1372)	1 : 0

Eine Sensation ereignete sich am 13. April 2013 in Lyss. Unsere Mannschaft trotzte der nach Elo-Punkten hochüberlegenden Mannschaft von Schwarz-Weiss Bern (Zobras Bern Worb) ein Unentschieden ab! Die Mannschaft wurde offensichtlich durch Mark Künzi umsichtig und sehr erfolgreich betreut! Bravo!

Am Nachmittag liess die Konzentration etwas nach. Trotzdem gelang noch ein knapper Sieg gegen Münsingen. Damit festigte Trubschachen seinen Spitzenrang an der Tabelle. Der Gruppensieg dürfte jedoch an Schwarz-Weiss Bern gehen. Noch stehen zwei Runden am 4. Mai 2013 bevor.

Paul Haldemann

SJMM Kategorie Regional, West II

Münsingen, 4. Mai 2013 (Runden 6 und 7)

6. Runde:

Zebbras Bern/Worb 4 (1337)	– Trubschachen (1483)	1 : 3
Marco Henri (-)	- Kirushanth Sivanandan (1617)	0 : 1
Claudio Henri (-)	- Renato Schär (1523)	1 : 0
Leonardo Guevara (1350)	- Tizian Stettler (1428)	0 : 1
Elina Rychener (1324)	- Michaela Künzi (1364)	0 : 1

7. Runde:

Trubschachen (1483)	– SK Bern 2 (1350)	4 : 0
Kirushanth Sivanandan (1617)	- Luca-Andrea Sbicego (1442)	1 : 0
Renato Schär (1523)	- Grégory Engel (1313)	1 : 0
Tizian Stettler (1428)	- Elias Kostezer (1294)	1 : 0
Michaela Künzi (1364)	- Seva Yevdokimov (-)	1 : 0

Paul sollte nicht recht behalten.. (siehe Seite 31). Unsere Jungmannschaft erkämpfte sich mit zwei Siegen in den beiden Schlussrunden überraschend den ersten Tabellenplatz und qualifizierten sich damit für die Aufstiegsspiele. Wow! Ganz herzliche Gratulation. Das harte Training zahlt sich aus - die Resultate widerspiegeln dies deutlich.

Schlussrangliste nach 7 Runden:

Rang	Club	MP	EP
1.	Trubschachen	13	20½
2.	Zebbras Bern/Worb II	12	24
3.	Münsingen	11	20
4.	Zebbras Bern/Worb III	7	13
5.	SK Bern II	5	10
6.	Zebbras Bern/Worb IV	3	10
7.	Lyss-Seeland	3	8½
8.	Spiez	0	6

Resultate Berner Schüler Grand-Prix 2013

Bern, 17. Februar 2013 (2. Turnier des Berner Schüler-GP 2013)

Resultate Kategorie U13:

- | | | |
|----|-------------------------------|-------------------|
| 1. | Bänziger Fabian, Pfäffikon SZ | 7.0 Punkte |
| 2. | Duong Yisam, Suberg | 5.5 Punkte |
| 3. | Achermann Florin, Münsingen | 5.0 Punkte |
| 6. | Rychener Noah, Signau | 4.5 Punkte |

26 Teilnehmende

In den Kategorien U10 und U18 war Trubschachen nicht vertreten.

Biel, 5. Mai 2013 (3. Turnier des Berner Schüler-GP 2013)

Resultate Kategorie U13:

- | | | |
|-----|----------------------------------|-------------------|
| 1. | Nägelin Lars, Oberdorf BL | 7.0 Punkte |
| 2. | Bänziger Fabian, Pfäffikon SZ | 6.0 Punkte |
| 3. | Zaza Alexandre, Monthey | 5.0 Punkte |
| 15. | Künzi Michaela, Emmenmatt | 3.0 Punkte |
| 18. | Künzi Matthias, Emmenmatt | 3.0 Punkte |

26 Teilnehmende

In den Kategorien U10 und U18 war Trubschachen nicht vertreten.

CH Jugend-Schnellschachmeisterschaft 2013

Solothurn, 10. März 2013 (je 7 Runden)

Resultate Kategorie U12 (30 Teilnehmende):

- | | | |
|-----|------------------------------|-------------------|
| 1. | Bänziger Fabian (1675) | 6.5 Punkte |
| 21. | Künzi Michaela (1386) | 3.0 Punkte |

Resultate Kategorie U14 (29 Teilnehmende):

- | | | |
|-----|----------------------------------|-------------------|
| 1. | Arcuti Davide (2067) | 6.0 Punkte |
| 17. | Rychener Noah (1507) | 3.5 Punkte |
| 23. | Rychener Lukas Jan (1587) | 3.0 Punkte |

In den Kategorien U10, U16 & U18 war Trubschachen nicht vertreten.

Qualifikation CH-Meisterschaft, Payerne

Payerne, 5.-7. April 2013 (3. Qualifikationsturnier, inkl. Open)

Resultate Kategorie U12 (5 Runden, 45 Teilnehmende):

- | | | |
|-----|----------------------------------|-------------------|
| 1. | Bänziger Fabian, Pfäffikon | 5.0 Punkte |
| 20. | Künzi Michaela, Emmenmatt | 3.0 Punkte |

Resultate Kategorie U14 (5 Runden, 36 Teilnehmende):

- | | | |
|-----|-----------------------------------|-------------------|
| 1. | Wallmüller Peter, Mellingen | 4.5 Punkte |
| 9. | Rychener Lukas Jan, Signau | 3.5 Punkte |
| 27. | Künzi Matthias, Emmenmatt | 2.0 Punkte |

Resultate Open de la Broye (5 Runden, 91 Teilnehmende):

- | | | |
|-----|------------------------------|-------------------|
| 1. | Filipovic Branko, Basel | 4.5 Punkte |
| 28. | Künzi Mark, Emmenmatt | 3.0 Punkte |
| 49. | Rychener Noah, Signau | 2.5 Punkte |

Qualifikation CH-Meisterschaft, Belp

Belp, 18.-20. Mai 2013 (4. Qualifikationsturnier, inkl. Open)

Resultate Kategorie U10 (7 Runden, 37 Teilnehmende):

- | | | |
|-----|-------------------------------|-------------------|
| 1. | Chennaoui Yasin, St. Gallen | 7.0 Punkte |
| 19. | Rychener Elina, Signau | 3.5 Punkte |

Resultate Kategorie U12 (5 Runden, 33 Teilnehmende):

- | | | |
|-----|----------------------------------|-------------------|
| 1. | Zaza Alexandre, Monthey | 4.5 Punkte |
| 18. | Künzi Michaela, Emmenmatt | 2.5 Punkte |

Resultate Kategorie U14 (5 Runden, 30 Teilnehmende):

- | | | |
|-----|-----------------------------------|-------------------|
| 1. | Brandis Benjamin, Männedorf | 4.5 Punkte |
| 14. | Rychener Lukas Jan, Signau | 2.5 Punkte |
| 23. | Künzi Matthias, Emmenmatt | 2.0 Punkte |

Resultate 4. Belper Weekend-Open (5 Runden, 51 Teilnehmende):

- | | | |
|-----|-------------------------------|-------------------|
| 1. | GM Meijers Viesturs, Lettland | 4.5 Punkte |
| 31. | Rychener Noah, Signau | 2.0 Punkte |
| 41. | Künzi Mark, Emmenmatt | 2.0 Punkte |

Gesamtwertung nach 4 Runden:

Kategorie U10:

- | | |
|-----|-------------------------------|
| 1. | Fischer Daniel, Pfäffikon SZ |
| 18. | Rychener Elina, Signau |

Kategorie U12:

- | | |
|-----|----------------------------------|
| 1. | Nägelin Lars, Oberdorf BL |
| 21. | Künzi Michaela, Emmenmatt |

Kategorie U14:

- | | |
|-----|--|
| 1. | Hoang Harry, La Tour-de-Peilz |
| 18. | Rychener Lukas Jan, Signau |
| 30. | Künzi Matthias, Emmenmatt |
| 41. | Rychener Noah, Signau (1 Turnier) |

Ausschreibung Jugendschachlager Romoos



TRUBSCHACHEN
KLUB

Anmeldung Schachlager 2013

Um was es geht: Die Kinder erlernen in den vier Tagen die Grundzüge des Schachspiels und haben die Möglichkeiten, ihre Fähigkeiten in gezielten Trainings zu verfeinern. Im Zentrum steht neben Schach vor allem Spiel und Spass. Das Angebot richtet sich an alle Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 16 Jahren und Neulinge/Anfänger bis Fortgeschrittene.

Ort: Ferienlager, Schulhaus, 6113 Romoos LU

Datum: Donnerstag, 1. August 2013, bis Sonntag, 4. August 2013 mittags

Organisation: Schachklub Entlebuch und Trubschachen

Beschränkung: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Jugendliche beschränkt.

Kosten: CHF 140.- für das erste Kind, CHF 90.- für jedes weitere Kind aus derselben Familie

Versicherung: Versicherung ist Sache der Teilnehmer

Anreise: Die Teilnehmer werden mit privaten Fahrzeugen der Lagerleiter nach Romoos gefahren. Den teilnehmenden Jugendlichen wird zuvor Zeitpunkt und Ort des Zusteigens noch mitgeteilt.

✂

Vorname/Name: _____ Telefon: _____

Adresse: _____ Geb.-Datum: _____

PLZ/Ort: _____ E-Mail: _____

Anmeldungen bis 31. Mai 2013 an: Stefan Thuner, Präsident Schachklub Trubschachen, Ilfisstrasse 14, 3555 Trubschachen, E-Mail stefan.thuner@hotmail.com, Telefon 079 290 87 31. Auskünfte erteilt auch David Schmid, Präsident Schachklub Entlebuch, E-Mail praesident@schach-entlebuch.ch, Telefon 079 327 73 72.

Kunstaussstellung Trubschachen

Paul Haldemann
Napfstrasse 5
3550 Langnau i.E.
p.haldemann@sutter-treuhand.ch
Tel. 034 408 44 33 (G)
Tel. 034 402 63 34 (P)

Langnau, 30. Mai 2013

An die Mitglieder des
Schachklubs Trubschachen

Kunstaussstellung Trubschachen / Führung am 10. Juli 2013

Liebe Kameraden

Die 19. Kunstaussstellung findet vom 29. Juni bis am 21. Juli 2013 statt. Verschiedene Klubmitglieder sind auch als Helfer im Einsatz.

Der Schachklub bietet euch eine Führung durch die Kunstaussstellung an:

Termin — **Mittwoch, 10. Juli 2013, 18'45 Besammlung beim Schulhaus Hasenlehn** —

Beginn Die Führung beginnt um 19'00 Uhr und dauert ca. 90 Minuten

Kosten Jeder besorgt sich ein Eintrittsbillet (Erwachsene Fr. 15.--, Jugendliche haben Ermässigung). Die Führung ist kostenlos
Helfer haben grundsätzlich Gratisentrirt
Angehörige von Jugendlichen und Partner sind willkommen!

Anmeldung bitte bis am 1. Juli 2013 an Paul Haldemann

Gerne hoffen wir auf reges Interesse. Den Besuch der Ausstellung können wir empfehlen.

Freundliche Grüsse

Paul

Beilage

Ausstellungsprospekte

Leserwettbewerb - Auflösung Nr. 101

Aufgabe 1:

1. D_{xh6}+ L_{xh6} 2. T_{xh6}+ K_{g7} 3. T_{h7}+ K_{xf6} 4. T_{xf8} matt

Aufgabe 2:

1. ... g₄ 2. D_{xg4} (was soll man sonst mit dem S_{h3} anfangen?) **S_{xg3}!** Und Weiss steht vor Matt oder Damenverlust (3. D_{xd7} S_{e2} matt oder D_{xg3} S_{e2}+; wegen der Drohung auf e2 kann die Dame nicht einmal sinnvoll wegziehen und auch nicht gedeckt werden, da 3. f₃ D_{xg4} 4. f_{xg4} S_{e2} wieder mit Matt endet).

Aufgabe 3:

1. T_{h4}+ K_{xh4} (1. ... g_{xh4} 2. D_{g6} matt) **2. D_{h7}+ D_{h5}** (2. ... K_{g4} 3. D_{h3} matt). **3. f_{xg3}+ K_{g4} 4. D_{d7}+ T_{f5} 5. D_{d1}+ T_{f3} 6. D_{xf3} matt**

Aufgabe 4:

1. ... D_{g7}+ 2. K_{xh5} (2. K_{h4} T_{h2} matt; 2. K_{f5} T_{e5}+ 3. D_{xe5} D_{g6} matt)
2. ... T_{h2}+ 3. T_{h4} T_{d2} (nun scheitert 4. D_{xd2} an D_{g6} matt, aber auch das Ausweichen hilft nichts, und Weiss hat selbst kein Schach) **4. D_{e6}** (die Dame soll d5 und g6 gedeckt halten, doch vergeblich) **4. ... T_{d5}+ D_{xd5} D_{g6} matt**

Aufgabe 5:

Es wird zwingend Matt, sofern Weiss nicht nach **1. ... D_{h7}+** den ersatzlosen Figurenverlust auf d3 vorzieht: **2. T_{h3} T_{d1}+ 3. K_{h2} T_{h1}+ 4. K_{g3}** (oder 4. K_{xh1} D_{xh3}+)
4. ... D_{h4}+ 5. T_{xh4} g_{xh4} matt.

Nicht so gut wäre in dieser Variante 2. ... D_{xh3}+ 3. g_{xh3}, denn Schwarz hat kein sonderlich wirksames Abzugsschach; z.B. ist nach 3. ... T_{d1}+ 4. K_{h2} T_{h1}+ 5. K_{g3} T_{g1}+ 6. K_{h2} T_{g2}+ 7. K_{h1} wohl nicht mehr als Dauerschach zu erreichen.

Punktezuwachs:

<u>Name</u>	<u>Vorname</u>	<u>Pkt. Total</u>
Felder	Thomas	283 (+ 4)
Haldemann	Paul	439 (+ 5)
Rüegsegger	Beat	270 (+ 5)
Thuner	Hans	409 (+ 5)

Juni bis Oktober 2013

WICHTIGE TERMINE

SMM:

- 5. Runde: 22.-23. Juni 2013
- 6. Runde: 7.-8. September 2013
- 7. Runde: 28.-29. September 2013
- 8. Runde (NLB): 19. Oktober 2013
- 9. Runde (NLB): 20. Oktober 2013

Klub:

- Ferien Klublokal: 30. Juni - 31. Juli 2013
- Jugendschachlager Romoos LU: 01.-04. August 2013
- Open 5. Runde: 7. August 2013
- Theorie mit Paul Haldemann: 14. August 2013
- Open 6. Runde: 28. August 2013
- Open 7. Runde: 18. September 2013
- Cup Halbfinal: 25. September 2013
- Open Halbfinal: 16. Oktober 2013

Schweizer Einzelmeisterschaft, Grächen

11-19. Juli 2013

Jugendschach:

- SM-Final U10/U12/U14 in Genf: 27.-30. Juni 2013
- Berner Schüler GP, Bern: 25. August 2013
- Berner Schüler GP, Solothurn (1): 1. September 2013
- Berner Schüler GP, Solothurn (2): 20. Oktober 2013